Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 68 (1942)

Heft: 25

Artikel: Würkli wahr!

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-479398

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Fremdwort

Der berühmte Münchner Simplicissimus-Zeichner Th. Th. Heine, der nicht nur in seinen Karikaturen, sondern auch in seinem Privatleben das satirische Element pflegte, sah sich, als er noch am Starnberger See in einem idyllischen Häuschen mit Landwirtschaft wohnte, eines Tags genötigt, seinen Gärtner zu entlassen, der sich in diesem Berufe wie der bekannte Bock ausnahm. Wie in solch unerfreulichen Fällen üblich, schrieb Th. Th. Heine ihm ein ziemlich nichtssagendes Zeugnis. Ungefähr:

"Herr X. Y. ist in der Zeit vom soundsovielten bis zum soundsovielten bei mir als Gärtner tätig gewesen. Ich war mit seinen Leistungen zufrieden.»

Der Gärtner, ein kerniger Oberbayer, las das Zeugnis durch, schlug mit der Faust auf den Tisch und erklärte: «Dös Sau-Zaignis, dös dreckete, nehm i net! Balds' mir net a bessers schreim, a richtigs, so mit an Lob und wo was Ordent-



Jeunesse dorée

«Prinzipiäll han ich nüt degäge, daß sie mir Witz verzapfed, aber es sötted dänn nid immer die us em letschte Näbelschpalter si!» liches darinnensteht, hernach gschieht was, verstandn?!»

Th. Th. Heine warf das ungenügende Zeugnis in den Papierkorb, nahm ein neues Blatt Papier und schrieb:

«Herr X. Y. ist in der Zeit vom soundsovielten bis zum soundsovielten bei mir als Gärtner tätig gewesen. Er hat in der Devastation meines Gartens Vorzügliches geleistet.»

Worauf der Gärtner befriedigt von dannen schritt, r.b.

Würkli wahr!

Wenn du im Öfelein oder im Waschherd schnell ein Feuer anmachen mußt, so nimmst Du am besten einen Fidibus. Diese sind für billiges Geld in Päcklein zu kaufen. Du mußt aber den Namen richtig sagen, und nicht etwa «Fidlibutz», wie es letzthin Frau Aenishänslitat, denn zu ihrem Erstaunen reichte ihr der Verkäufer eine Rolle Krepppapier . . .



Wenn Sie Sorgen haben

so lassen Sie uns wenigstens einige davon abnehmen, indem Sie uns Ihre Lebensversicherung, Ihre Unfall-, Haftpflicht- oder Feuerversicherung usw. anvertrauen.

Die Neuenburger

régie furque

mélange préparé à Jstanboul

VOISET

16% PLUS LONGUES QUE LES CIGARETTES À 5 CTS. PIÈCE



